

★★★★★
5 STERNE
YACHTCHARTER
Eine Marke der Spree Marine GmbH

Finowkanal & Werbellinsee

Dauer: Ca. 1 Woche
Lizenz: teilweise fäherscheinfrei
Ziele: Eberswalde, Marienwerder
und Werbellinsee

WICHTIGE ANMERKUNGEN ZUR PLANUNG:

*Auf Grund der Durchfahrtstiefe des Kanalabschnitts „Langer Trödel“ und den Breiten der Schleusen-kammern im Alten Finowkanal ist diese Tour **für Linssen 40.9 AC ungeeignet**.*

Die Anlegestellen im Finowkanal sind überwiegend Wasserwanderrastplätze ohne Komfort und mit überschaubarem Platz für größere Boote. Auch Restaurants/Biergärten und Einkaufsmöglichkeiten gibt es wenige. Bitte richten Sie sich mit dem Proviant darauf ein.

Tag 1 Von Mildenberg bis Liebenwalde

Fahrzeit ca. 4 h, 2 Schleusen (Zehdenick, Bischofswerder), 1 Klappbrücke

Sie starten in Mildenberg (Zehdenick) auf der Havel Richtung Süden und erreichen nach ca. 45 Minuten die Automatik-Schleuse Zehdenick. Die Bedien-Hebel in der Kammer befinden sich NUR auf der linken Seite, achten Sie also beim Einfahren darauf, links anzulegen!

Sobald Sie aus der Kammer ausgefahren sind, geben Sie im Schleusenkanal wegen der Querströmung des Wehrs bitte etwas Gas (ca. 1.100 U/min). Die Klappbrücke Zehdenick öffnet sich automatisch mit der Schleuse.

Sie fahren nun auf dem Voßkanal und erreichen nach ca. 1 ½ h die nächste Automatikschleuse Bischofswerder (wieder links anlegen!). Nach 5 km geht es bei Liebenwalde links ab in den Langen Trödel. Die Marina vor der Klappbrücke Liebenwalde wird nicht mehr bewirtschaftet. Man kann zwar anlegen, nur gibt es keinen Strom und kein Wasser. Komfortabler ist es im Stadthafen Liebenwalde hinter der Klappbrücke.

[Die Öffnungszeiten der Klappbrücke Liebenwalde finden Sie hier](#). Ein Ankündigen an der Sprechsäule vor der Brücke ist sinnvoll, die Anlage ist außerdem videoüberwacht.

Der Stadthafen Liebenwalde hat 32 Liegeplätze, Strom, Wasser, Müllentsorgung und ein Hafen-Bistro. In Liebenwalde selber gibt es neben ein paar Restaurants auch Einkaufsmöglichkeiten (ca. 20 Min. zu Fuß vom Hafen entfernt).

★★★★★
5 STERNE
YACHTCHARTER
Eine Marke der Spree Marine GmbH

Tag 2 Von Liebenwalde bis Marina Eisvogel bei Finowfurt
Fahrzeit ca. 5 h, 4 Schleusen (Zerpenschleuse, Ruhlsdorf, Leesenbrück, Grafenbrück), 2 Klappbrücken

Am nächsten Morgen fahren Sie auf dem Langen Trödel mit 6 km/h (Hafengang) ca. 1 Stunde bis Zerpenschleuse.

Achtung: Halten Sie sich unbedingt an die Geschwindigkeitsbegrenzung! Sie bewegen sich in einem Flora-Fauna-Habitat mit sensiblen Uferbereichen, wo Eisvögel, Biber oder Fischotter beheimatet sind. Auch das Ankern oder Anlanden und das Befahren der Nebenarme sind verboten. Außerdem ist der Kanal-Abschnitt trotz Beräumung immer noch voller Holz am Grund, das bei zu schneller Fahrt auftreibt und an den Rumpf schlägt. Auf entgegenkommende Boote müssen Sie nicht achten, es herrscht Einbahnverkehr.

An der Klappbrücke Forststraße (HOW km 48,2) am Ortseingang von Zerpenschleuse melden Sie sich wieder an der Wechselsprechanlage und warten die Anweisungen ab, gleiches gilt für die Klappbrücke Schorfheidestraße (HOW km 49,5). Da sich die Leitzentrale an der Schleuse Zerpenschleuse befindet, werden Sie dort bereits erwartet.

Hinter der Schleuse müssen Sie den Oder-Havel-Kanal queren, um in den Alten Finowkanal zu gelangen. Hier heißt es Vorfahrt beachten! Stellen Sie einen Mitfahrer vorn an die Schiffsspitze und fahren Sie langsam aus der Nebenwasserstraße raus, bereit jederzeit aufzustoppen. Nur, wenn der Weg wirklich frei ist, queren Sie zügig den Kanal und fahren in den Alten Finowkanal ein.

WICHTIG:

Wer mit **Charterschein** fährt, darf den Oder-Havel-Kanal queren und den Alten Finowkanal maximal bis zur Schleuse Liepe fahren. Da heißt es umdrehen und auf demselben Weg retour.

Wer noch auf den Werbellinsee möchte, fährt maximal bis Eberswalde und dreht dann um. Der Alte Werbellinkanal (HOW km 51,8) führt auf den Werbellinsee.

Alle **mit SBF Binnen** haben die Wahl:

Erst den Finowkanal wie in dieser Tour beschrieben fahren, oder hinter Zerpenschleuse links in den Oder-Havel-Kanal Richtung Ost abbiegen, durchs Schiffshebewerk und dann auf den Finowkanal wieder zurück.

Zuerst den Finowkanal zu fahren hat den Vorteil, dass man nur zu Tal (nach unten) schleust.

Die erste Schleuse Ruhlsdorf im Alten Finowkanal zeigt sich gleich mit den charakteristischen Eigenschaften aller 12 Finow-Schleusen: Handbetrieben und mit seitlich versetzten Schleusentoren (Einfahrt auf der einen, Ausfahrt auf der anderen Seite der Kammer). Da Sie zu Tal schleusen – also runter – achten Sie bitte darauf, dass die Fender am Schiff tief genug hängen damit sie den Rumpf optimal schützen. Die Toreinfahrten sind recht eng, halten Sie sich mittig. Sobald Sie in der Kammer sind und es der Verkehr zulässt, legen Sie auf der Seite an, auf der Sie dann ausfahren.

Es folgen Schleuse Leesenbrück und Grafenbrück, dahinter befindet sich die Marina Eisvogel (FiK km 65,0 – die Flusskilometer von Finowkanal sind rot eingezeichnet auf der Wasserstraße).

★★★★★
5 STERNE
YACHTCHARTER
Eine Marke der Spree Marine GmbH

Tag 3 Von Finowfurt bis Eberswalde

Fahrzeit ca. 5 Stunden, 5 – 6 Schleusen (Finowfurt, Heegermühle, Wolfswinkel, Drahthammer, Kupferhammer, evt. Stadtschleuse Eberswalde)

Sie starten in der Marina Eisvogel und fahren bis nach Eberswalde. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Vorräte aufzufüllen und eventuell auswärts zu Abend zu essen. An der Stadtpromenade zwischen FiK km 76 und 77 sind Poller zum Anlegen, mehr leider nicht. Zum nächsten Restaurant ist es jedoch nur ein Katzensprung www.hausamfinowkanal.com und auch der ALDI Supermarkt ist nur ca. 300 m entfernt. Wer Strom und Wasser braucht, passiert noch die Stadtschleuse und macht im Marina Park Eberswalde fest. Das Gelände ist leider noch nicht fertig und auch das Hafen-Restaurant hat nur am Wochenende geöffnet. Allerdings bekommt man Strom und Wasser am Steg.

Tag 4 Von Eberswalde bis Oderberg

Fahrzeit ca. 3 Stunden, 3 – 4 Schleusen (evt. Stadtschleuse Eberswalde, Ragöse, Stecher, Liepe)

Von Eberswalde geht es auf dem letzten Abschnitt des Alten Finowkanals bis nach Oderberg. Die Marina Oderberg ist das Tagesziel für heute, sie befindet sich auswärts von der Stadt bei HOW km 87 www.marina-oderberg.de. Zu Fuß sind es ca. 2 km (30 Min.) bis nach Oderberg.

Tag 5 Von Oderberg bis zum Werbellinsee

Fahrzeit ca. 6 Stunden, 3 Schleusen (Schiffshebewerk Niederfinow, Rosenbeck, Eichhorst)

Sie fahren von Oderberg Richtung West und passieren das beeindruckende Schiffshebewerk Niederfinow. Dieser „Aufzug“ überwindet die 36 Meter Höhenunterschied der 12 Schleusen im Finowkanal mit einem Mal und ist die einzige „Schleuse“, in der Sie das Schiff festmachen dürfen. Auf den Oder-Havel-Kanal geht es dann eine lange Zeit schnurgeradeaus, es gelten trotzdem nur 9 km/h zugelassene Höchstgeschwindigkeit. Achten Sie auf die Güter- und Transportschiffahrt, die Ihnen hier häufiger begegnet. Besonders Überholmanöver werden wegen des Sogs zu Herausforderungen!

Bei HOW km 55 geht der Werbellinkanal scharf rechts ab nach Nord zum Werbellinsee. **Achtung: Die Brücke ist mit einer Durchfahrtshöhe von 3,70 m eine der niedrigsten in der Region** und bei hohen Wasserständen kann es sein, dass Sie Mast und Verdeck legen müssen. Der Werbellinkanal an sich ist außerdem sehr schmal, achten Sie auf herausfahrenden Gegenverkehr. Weil das Begegnen mit größeren Booten nicht möglich ist, wird nur alle Stunde vollautomatisch geschleust. Wartezeiten können Sie in der Marina Marienwerder überbrücken, hier legen Sie bitte auch an, um das Verdeck zu klappen.

Die Fahrt durch den Werbellinkanal wird von den Schleusen Rosenbeck und Eichhorst unterbrochen. Beide Schleusen überwinden jeweils einen Hub von über 3 m zu Berg (hoch), in der Schleusenkammer wird es also lebendig! Falls Sie bisher nur über die Mittelklampe geschleust haben, nehmen Sie diesmal bitte Vor- und Achterleine und halten Sie gut fest.

★★★★★
5 STERNE
YACHTCHARTER
Eine Marke der Spree Marine GmbH

Anlegemöglichkeiten am Werbellinsee gibt es ein paar (z.B. Altenhof und Joachimsthal), leider kaum Infrastruktur in Form von Restaurants oder Einkaufsmöglichkeiten. Der See an sich ist definitiv einen Törn wert! Mit seinen über 750 Hektar Fläche und bis zu 55 Meter Tiefe ist er glasklar und selbst in den heißesten Sommern kühl temperiert, da er von zahllosen Quellen gespeist wird.

Auf Grund der Rückreisezeit empfehlen wir, den Abstecher zum Werbellinsee gut zu überlegen. Gegebenenfalls machen Sie nur einen Abstecher auf den See und übernachten in der Marina Marienwerder am Oder-Havel-Kanal.

Tag 6 Vom Werbellinsee bis nach Mildenberg
Fahrzeit ca. 9 Stunden, 5 Schleusen (Eichhorst, Rosenbeck, Liebenwalde, Bischofswerder, Zehdenick)

Sollten Sie am Werbellinsee übernachtet haben, müssen Sie zeitig losfahren um nicht zu spät in Mildenberg anzukommen. Nehmen Sie in jedem Fall die schnellere Route über den Oder-Havel-Kanal. Bedenken Sie: bis 18:30 Uhr sollten Sie im Hafen an der Tankstelle sein, um noch bedient zu werden (Diesel, Fäkalien).